

04
23

MIBA

MIBA

DIE EISENBAHN IM MODELL



April 2023 B 8784 75. Jahrgang

Deutschland € 7,90

Österreich € 8,70 | Schweiz CHF 14,80

Italien, Frankreich, Spanien, Portugal € 10,20

Niederlande € 10,00, Luxemburg € 9,20

Dänemark DKK 84,95

www.miba.de

Baureihe 52 in H0



Das bietet Märklins Top-Neuheit

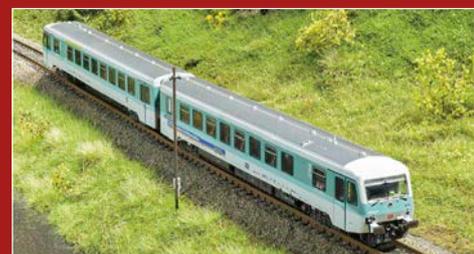
Die Situation am Rehbergtunnel in H0 Betriebsbahnhof als Zugspeicher



Bahnhof Mörtenbach:
Wie das Kernstück unseres
Jubiläums-Projekts entsteht



Wegweisende Altbau-Ellok:
Pikos E 17 in H0 und ihr Vorbild



Liliput-Neuheit im Test:
Wie gut ist der neue 628.4 in N?

FLYING SCOTSMAN

Das englische Paradeferd und zweifacher Rekordhalter als beeindruckende Neukonstruktion

Führerstand mit detailliert ausgeführter Kesselrückwand und Tendervorderseite. Die Führerstandsbeleuchtung und das Flackern in der Feuerbüchse ist digital schaltbar.

Kurzkupplung mit Kinematik zwischen Lok und Tender.

Ganz wie das große Museums Vorbild, mit doppeltem Schornstein und Windleitblechen.



Hochdetailliert und sauberst umgesetzt zeigt sich ebenfalls die Front des Flying Scotsman mit Zugschild, Laternen und Kupferleitungen.



Mit vorbildgerechter Platzierung der Namensschilder.



Korridor-Tender mit Wagenübergang und digital schaltbarer LED.

So erstmalig als hochdetailliertes H0-Modell im Maßstab 1:87

Licensed by SCMG Enterprises Ltd. Flying Scotsman® and designs ©SCMG. Flying Scotsman is a National Railway Museum locomotive. Every purchase supports the museum. www.nrm.org.uk/flyingscotsman



märklin
H0

Wechselstrom

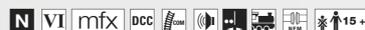


39968 Dampflokomotive Class A3 „Flying Scotsman“

€ 589,-*



Gleichstrom



22886 Dampflokomotive Class A3 „Flying Scotsman“

€ 589,-*

TRIX
H0



Hallo ChatGPT, schreibe ein lustiges Editorial zum Thema Modellbahn:

Liebe Leserinnen und Leser, wenn Sie genug von der Hektik des modernen Lebens haben und sich nach einer entspannten Freizeitbeschäftigung sehnen, dann haben wir hier eine Idee für Sie: Modelleisenbahnen!

Ja, Sie haben richtig gehört. Diese kleinen, detaillierten Nachbildungen von Zügen, Bahnhöfen und Landschaften können Ihnen Stunden der Freude bereiten und Sie gleichzeitig von allen Sorgen und Stress befreien. Plus, wenn Sie auf der Suche nach einem neuen Hobby sind, dann ist die Modelleisenbahn das perfekte Mittel, um Ihr inneres Kind wiederzubeleben.

Aber lassen Sie uns ehrlich sein, es gibt auch eine dunkle Seite der Modelleisenbahn-Community. Wir sprechen hier von den sogenannten „Bahn-Fanatikern“. Diese sind leicht zu erkennen: Sie haben das Gehirn eines Ingenieurs und die Geduld eines Mönchs, wenn es darum geht, ihre Eisenbahnanlagen aufzubauen und zu perfektionieren.

Diese Fanatiker werden oft von ihren Familien und Freunden für verrückt gehalten, weil sie Stunden damit verbringen, winzige Details wie den perfekten Maßstab für die Landschaft zu bestimmen oder die genaue Farbe für die Ziegelsteine des Bahnhofs zu wählen.

Aber wir sollten die Hobbyisten nicht verspotten, sondern respektieren. Denn wenn es um Modelleisenbahnen geht, gibt es keine Grenzen für die Kreativität und Leidenschaft. Ob Sie eine historische Dampflokomotive, eine moderne Hochgeschwindigkeitsbahn oder eine nostalgische Straßenbahn bevorzugen – die Modelleisenbahnwelt ist endlos und voller Möglichkeiten.

Also, wenn Sie bereit sind, in die Welt der Modelleisenbahn einzutauchen, dann legen Sie los und lassen Sie Ihrer Fantasie

Künstliche Schlauheit?

freien Lauf. Aber passen Sie auf, dass Sie nicht zu einem „Bahn-Fanatiker“ werden – wir wollen schließlich nicht, dass Sie Ihre Familie und Freunde vernachlässigen, nur um eine perfekte Schienenanlage zu bauen!

In diesem Sinne: Viel Spaß beim Bauen und Fahren!

Ihr ChatGPT-Team

Danke ChatGPT, aber das nächste Editorial schreibe ich wohl besser wieder selbst, meint
Ihr Martin Knaden



Der kleine Betriebsbahnhof Langland dient als Zugspeicher vor dem Tunnel durch den Rehberg. Hier ist signaltechnisch ein Gleiswechselbetrieb möglich. Diese technische Besonderheit veranlasst Gerhard Newrzella, neben dem Bahnhof Altenbeken auch Langland auf seiner Großanlage nachzubilden. Märklin komplettiert mit der BR 52 sein Quartett der 1'E-Dampfloks. Martin Knaden und Bernd Zöllner stellen die Neuheit vor.

Fotos: MK

Zur Bildleiste unten: Im Projekt der Weschnitz-Überwaldbahn stellen wir diesmal den zentralen Bahnhof Mörtenbach vor. Die 117 110-07 ist kurz nach ihrer Ankündigung bereits verfügbar. Was diese Altbau-Ellok bietet, hat Bernd Zöllner herausgefunden. Gerhard Peter hat den neuen 628.4 in N von Liliput getestet und war begeistert. Fotos: HM, MK, gp



Der Online-Shop mit dem kompletten
Silhouette & miniNatur Sortiment

www.topbaum.de

Intellibox 2neo

Das Multiprotokoll Digitalsystem



MIT SCHALTNETZTEIL



Mit mfx® und WLAN

Uhlenbrock
digital

Uhlenbrock Elektronik GmbH
Mercatorstr. 6
46244 Bottrop
Tel. 02045-85830
www.uhlenbrock.de



8 Im dritten und letzten Teil der Großanlage Altenbeken stellen wir den Betriebsbahnhof Langeland vor, der den Gleiswechselbetrieb im Rehbergtunnel ermöglicht und daher auch im Modell viele interessante Aspekte in den Ablauf bringt. *Foto: MK*



44 Der Henschel-Kipper mit dem Ruthmann-Steiger von Weinert eignet sich bestens, um kleine Szenen auf dem Bahngelände als Blickfang zu gestalten. Die Teilbausätze lassen sich aber auch anders verwenden ...
Foto: MK

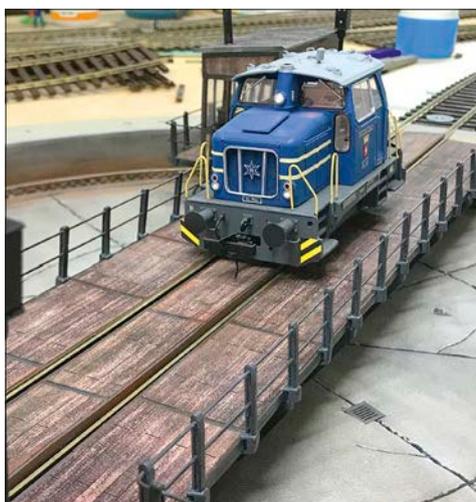


62 Als Neukonstruktion hat Piko den SBB-Schnellzug vom Typ RABe 501 in vollständiger Länge als elfteilige Garnitur umgesetzt und mit zahlreichen digitalen Licht- und Soundfunktionen versehen. Sebastian Koch hat das Modell einem ausführlichen Test unterzogen. *Foto: Sebastian Koch*



16 Beim Bau der E 17 ging man mit dem Einzelratsatzantrieb neue Wege – Bernd Zöllner beschreibt den konstruktiven Werdegang dieser Maschine, deren Antrieb wegweisend war. Außerdem hat er das aktuelle Modell dieser Baureihe von Piko – die Sonneberger realisieren eine modernisierte Ausführung – eingehend getestet. *Foto: Sammlung Bernd Zöllner*

38 Für sein Bahnbetriebswerk benötigte Bernd Linnemann eine passende Drehscheibe. Er zeigt, wie bei diesem Bauprojekt der 3D-Drucker zum Einsatz kam, und entwickelte außerdem eine elektronische Steuerung mit dem Arduino. *Foto: Bernd Linnemann*



48 Im Mittelpunkt des vierten Teils unserer Serie über das Weschnitztal-Überwald-Projekt steht der Bahnhof Mörtenbach, den Markus Meier auf mehreren Anlagensegmenten mitsamt dem vorbildgetreuen Empfangsgebäude ins Modell umsetzte. *Foto: Horst Meier*



MODELLBAHN-ANLAGE

H0-Großanlage Altenbeken
– Teil 3: Bf. Langeland
Ein Zugspeicher vor dem Rehbergtunnel 8

VORBILD

Die Elektrolokomotiven der Baureihe E 17
Das Konzept 1'Do1' 16
Fernverkehrszug „Giruno“
der SBB von Stadler
Schneller Schweizer in elf Teilen 58

MIBA-TEST

Die E 17 als H0-Modell von Piko
Moderner Altbau 20
Die Baureihe 52 als H0-Modell von Märklin
Entfeinerter Dampfer 34
Der RABe 501 „Giruno“ als
H0-Modell von Arwico/Piko
Der Gotthard-Personenzug 62
Fein umgesetzt: Liliputs 628 der
vierten Vorbildbauserie in N
Der unscheinbare 628 66

MODELLBAHN-PRAXIS

Bewegung in der Modellwelt
mit einer Rolltreppe in N
Von der Planung zum Modell 24
Modellbau mit Smartphone und Drucker
Kleiner Haltepunkt im Eigenbau 30
Selbstbauprojekt: Die Spur-0-Drehscheibe
aus dem Drucker
Eine Scheibe fürs Bw in der Ecke 38

NEUHEIT

Henschel-Kipper mit
Ruthmann-Steiger von Weinert
Klasse Kombi 44
ÖBB-Spantenwagen –
Schmalspur-Neuheit von Roco
Kleine Österreicher in H0e 69
Fein detailliert: SBB-Güterwagen
in N von Hobbytrain
Vier Schweizer Typen 70

75 JAHRE MIBA

Das Weschnitztal-Überwald-Projekt
– Teil 4: Das Herzstück
Verzweigung in Mörtenbach 48

MODELLBAHN-AUSSTELLUNG

20. bis 23. April 2023:
Intermodellbau in Dortmund
Auf zu den Westfalenhallen! 74

RUBRIKEN

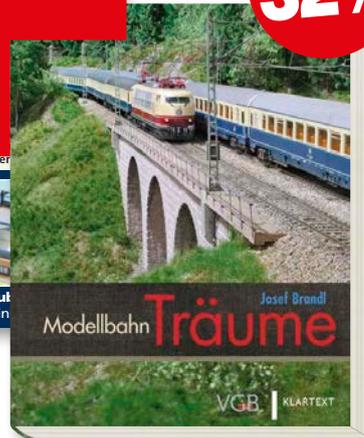
Zur Sache 3
Leserbriefe 7
Termine 76
Bücher 78
Neuheiten 80
Kleinanzeigen 87
Vorschau · Impressum 98

Mehr Wissen – mehr Spaß



Jetzt **MIBA** mit Neuheiten Report 2023 lesen, aktuellen Buch-Bestseller wählen und zusammen richtig sparen!

Sie sparen fast
32%



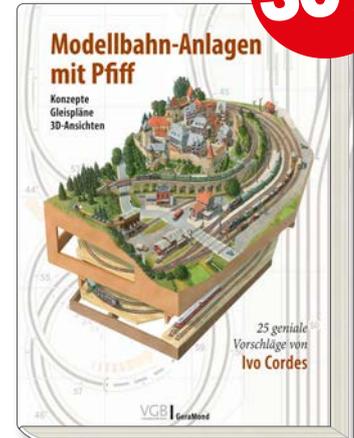
Modellbahn Träume € 39,95

12 Ausgaben MIBA +
Neuheiten Report 2023* € 107,70*

Regulärer Preis ~~€ 147,65~~
Ihre Ersparnis € 47,75

Gesamtpaket nur € 99,90

Sie sparen fast
30%



Modellbahn-Anlagen mit Pfiff € 34,99

12 Ausgaben MIBA +
Neuheiten Report 2023* € 107,70*

Regulärer Preis ~~€ 142,69~~
Ihre Ersparnis € 42,79

Gesamtpaket nur € 99,90

* Kioskpreis

Weitere Gründe, warum Sie MIBA lesen sollten

- ✓ Ausführliche und akribische Testberichte mit Maßtabellen und Messwerten
- ✓ Relevante Vorbildinformationen zu den jeweiligen Testmodellen
- ✓ Umfangreiche Vorstellungen der weiteren Neuheiten
- ✓ Alle Produktinformationen inkl. Preis und Bezugsquellen
- ✓ Praxistipps von Modellbahnprofis für kleine und große Basteleien
- ✓ Porträts ausgesucht schöner Modellbahnanlagen in allen Baugrößen

GeraltMond Verlag GmbH, Infanteriestraße 11a, 80797 München

Jetzt online bestellen unter www.miba.de/abo



MIBA 1/2023: Meisterhafte Moselmotive

Weintransport im Modell

Herr Ruppelt hat etwas Großartiges geschaffen, wobei mir die fantastischen Weinberge besonders ins Auge stechen. Aber ich suche vergeblich Motive, die den bemerkenswerten Weintransport darstellen. Der Bf Bullay war in Bezug auf den Weinhandel und den Versand und Empfang von Wein ein Dreh- und Angelpunkt der Bahn – in Flaschen, in Fässern, in Weinkesselwagen, mit denen die Weinkellereien in der Region über den Stückgutverkehr hinaus ganze Wagenladungen an Wein versandten. Daher vermisse ich einen Güterschuppen der Wekawe und die Spezialwagen Gr 20 für den Weinfasstransport sowie für die Mitte der Epoche III die vielen zweiachsigen Weinkesselwagen, die teilweise im Ganzzug über Bullay nach Traben-Trarbach gelangten. Im Bahnhof Ediger-Eller gab es zudem Culemeyer-Transporte von zweiachsigen Weinkesselwagen.

Sebastian Heuser, Bamberg

Anm. d. Red: Wir bringen voraussichtlich im Sommer einen weiteren Bericht über diese Anlage. Dann stellen wir den inzwischen fertiggestellten Steinbruch vor und holen das Thema Weintransporte nach.

Leserbriefe geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Unter Berücksichtigung der gültigen Datenschutz-Grundverordnung können wir Leserbriefe künftig nur noch abdrucken, wenn diese bei Einsendung explizit als Leserbrief gekennzeichnet sind. Personenbezogene Daten werden nur für die Veröffentlichung der Leserbriefe verwendet, eine weitere Nutzung oder Speicherung findet nicht statt.

Wolfgang List †

Am 20. 12. 2022 verstarb im Alter von 79 Jahren in Stendal Dipl.-Ing. Wolfgang List. Mit seinem Namen verbinden Eisenbahnfreunde und Modelleisenbahner insbesondere in den neuen Bundesländern eine technikhistorisch tiefgehende und um möglichst viele Details bemühte Forschungs- und Publikationstätigkeit zur Geschichte der altmärkischen Kleinbahnen.

Wie kein Zweiter vermochte es Wolfgang List in all seinen Büchern und zahllosen Artikeln, dieses einst wohl dichteste Netz deutscher Kleinbahnen zu erschließen und sein immenses Wissen darüber mit beachtlicher Kompetenz in lebendiger und durchaus unterhaltsamer Form zu vermitteln. Die von

MIBA 2/2023: Weschnitztal-Überwald-Projekt

75 Jahre MIBA

In der Ausgabe 2/2023 wird von dem Projekt mit der Weschnitztalbahn berichtet. Gleichzeitig ist in dieser Ausgabe das Titelfoto der Erstausgabe von der MIBA zu sehen – es zeigt zwei Loks der Baureihe 94 vor einem Einfahrtsignal. Dieses Bild ist auch das Titelbild des Buchs „Weinheim und seine Eisenbahnen“ von Wolfgang Löckel. Dort ist zu diesem Bild folgender Hinweis vermerkt „Zwei preußische T 16-Lokomotiven (94 290 und 94 352) waren am 7. April mit P 3309 am Einfahrtsignal des Bahnhofes Mörlenbach unterwegs ...“

75 Jahre MIBA und der Bericht von dem Projekt von der Weschnitztalbahn passen da bestens zusammen. War das Zufall? *Clemens Wohlfart, per Mail*

Anm. d. Red: Das ist ganz sicher ein Zufall – wenn auch ein glücklicher! Bei der Bildauswahl zur ersten MIBA ging es unseren Altvorderen vermutlich eher um das Hp1-zeigende Hauptsignal, denn der Leitartikel auf den folgenden Seiten ist mit „Fahrt frei!“ übertitelt. Für die Auswahl des WÜP waren dagegen andere Gründe ausschlaggebend wie die Nähe zu den Autoren und die Eignung als Modellbahn-Projekt.

MIBA Spezial 135: So bauen die Profis

Kein Anlagenplan

Liebe MIBA, nun haben wir etwas gemeinsam – wir sind jetzt beide 75 geworden. Seit vielen Jahren bin ich Dir ein treuer Abonnent, ich freu mich auf jede neue Ausgabe, dennoch nahm meine Verärgerung in den letzten Jahren zu und ich wollte Dich schon abbestellen. Warum? Es gibt immer schöne Anlagenporträts, tolle Fotos und wertvolle Anregungen, aber leider fast immer ohne Plan oder Skizze ...

Was nützen all die phantasievollen Streckenbeschreibungen – ohne Plan bleiben letztlich nur schöne Fotos übrig. Die gibt's woanders auch. MIBA-Spezial 135 war ein ganzes Heft über eine einzige Anlage und da hat's dann für einen Plan nicht mehr gereicht? Vielleicht hast Du ja mein Flehen schon erhört – in MIBA 1/2023 gab es ja eine wunderbare Skizze zu den Moselmotiven und in der Februar-Ausgabe einen wunderbaren Plan von Altenbeken. Liebe MIBA, mach bitte weiter so und werde nicht wieder planlos! *Hannes Schraudolph, per Mail*

Anm. d. Red: Wir bringen Pläne immer dann, wenn wir vom Anlagenbesitzer zumindest eine Grundlage für eine Zeichnung haben – leider ist das nicht immer so. MIBA-Spezial 135 ist sozusagen die Bastel-Ergänzung zum Anlagenheft „Die grandiose Modellbahn von Rolf Weinert“, erschienen 2019. Dort finden Sie auf den Seiten 18/19 den erwünschten Gleisplan.

ihm gesammelten schriftlichen und bildlichen Quellen wusste er fachlich stets überzeugend und stilistisch derart interessant zu präsentieren, dass eine beachtliche Zahl seiner Leser zu begeisterten Modellbahnern wurden.

Dem MIBA-Team, insbesondere den Autoren Sebastian Koch, Frank Barby und Franz Rittig, stand er beratend, immer auskunftsbereit und stets hilfsbereit zur Seite (vor allem mit Fotos und Zeichnungen). Unvergessen sind seine Beiträge in den VGB-Sonderpublikationen „Kleine Bahn



nach Plan“ und „Lokstationen“. Mit seinem Tod hat uns ein warmherziger Mensch, Eisenbahnxperte alter Schule und schreibgewandter Autor für immer verlassen. *Franz Rittig*



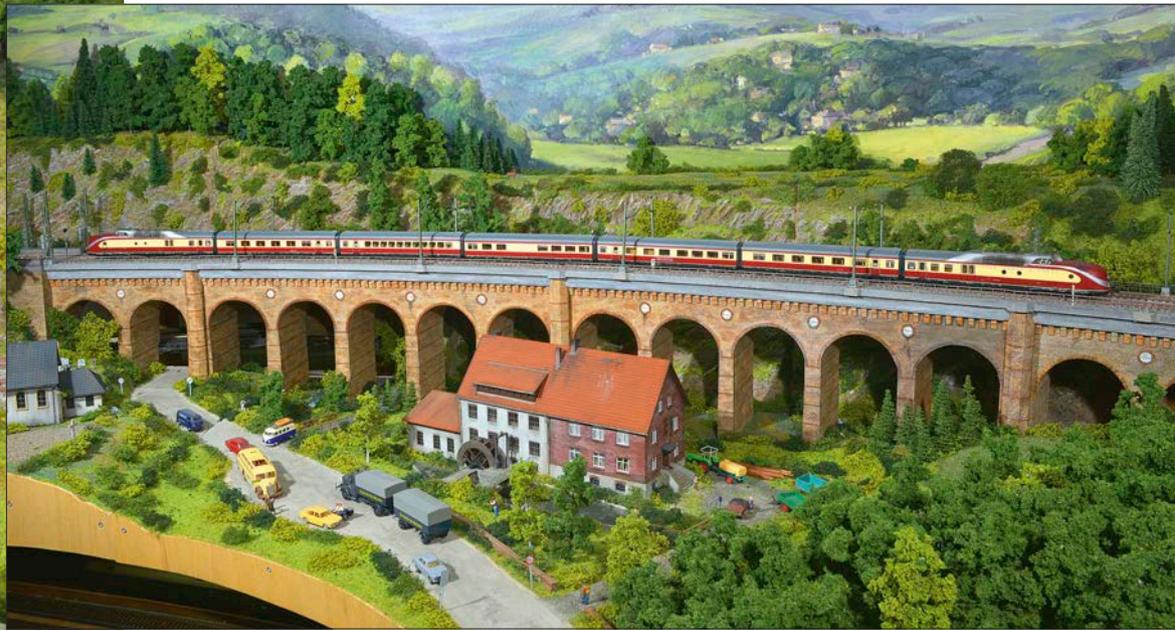
H0-Großanlage Altenbeken – Teil 3: Bf Langeland

Ein Zugspeicher vor dem Rehbergtunnel

Wie ein Schattenbahnhof auf einer Modellbahnanlage erfüllt der Bahnhof Langeland im Großen die Funktion eines Zugspeichers. Denn der zwischen Langeland und Altenbeken gelegene Rehbergtunnel war betrieblich oft überlastet – Grund genug für Gerhard Newrzella, ihn genau deshalb ebenfalls nachzubauen.

Mein Bahnhof Langeland mit Gleisnutzlängen von 3,40 m ist für die eingesetzten Züge gerade noch ausreichend, werden doch langsam fahrende Güterzüge bei starkem Verkehr im Rehbergtunnel hier vom Fahrdienstleiter „zur Seite“ genommen. Im 1630 m langen Rehbergtunnel wird im Gleiswechselbetrieb gefahren. Dieser Gleiswechselbetrieb hat mich überhaupt erst dazu bewogen, den Bahnhof Langeland mit auf die Anlage zu nehmen.

Bis 1970 hielten noch planmäßig kurze Personenzüge in Langeland. So auch bei mir. Wenn dann zwei Züge gleichzeitig im Tunnel verschwinden, ist es jedesmal wieder spannend, welcher Zug zuerst bei den Einfahrtsignalen (F oder G) in Altenbeken erscheint, um im letzten Augenblick die Fahrstraße zu stellen. Was im echten Leben ein Fahrdienstleiter erledigt, macht hier die Anlagensteuerung.



Auf dem imposanten Altenbekener Viadukt legt sich soeben eine VT 11.5 in die Kurve. Wie im Original steht im Tal eine Ölmühle.

Links: Wenige Augenblicke später passiert der TEE-Zug oberhalb den Bahnhof Langeland (Gem. Bad Driburg), in dem derzeit eine 50er mit ihrem Güterzug auf die Einfahrt in den Rehbergtunnel wartet.



Die Züge, die aus den Schattenbahnhöfen abgerufen werden und über die Strecke Hannover nach Altenbeken fahren, passieren den Bahnhof Langeland ohne Halt – sofern nicht der Rehbergtunnel wieder mal überlastet ist. Damit Langeland seine Funktion als Puffer erfüllen kann, sind hier vier zweiflügelige Signale und vier Gleissperrsignale aufgestellt. Dieses imposante Bild entspricht auch der Originalsituation. Bei der Ausfahrt nach rechts in die Schattenbahnhöfe ist größte Aufmerksamkeit geboten; vor allem beim Befahren von Gleis 2, das Fahrten in beiden Richtungen erlaubt.

Die Schweizer Oberleitung, die es in Langeland gab, wird durch die Querjoch dargestellt. Sie ist allerdings bei den Lokführern nicht sehr beliebt ...

Oberhalb von Langeland führt eine Strecke direkt zum Altenbekener Viadukt. Sie überquert zunächst den Bahn-



Ebenfalls am Fuße des Altenbekener Viadukts liegt die kleine Kapelle mit dem romantischen Friedhof. Im Original ist der Altenbekener Friedhof natürlich um einiges größer. Fotos: MK

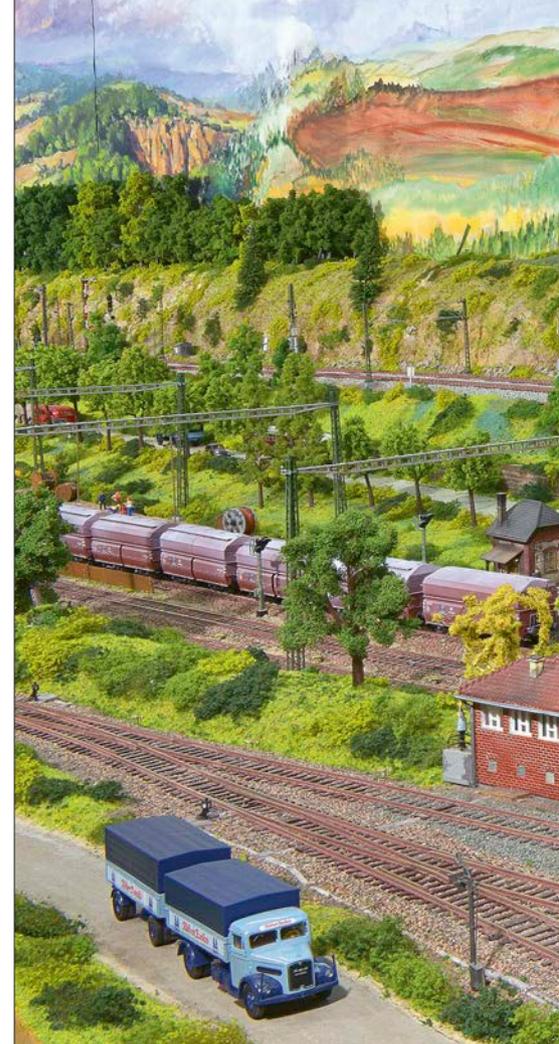


Das Ostportal des Rehbergtunnels ist authentisch nachgebildet. Vorbildgerecht ist auch die Situation mit der Signalbrücke, welche nach wie vor die beiden Signale A und K trägt. Der ETA 180 war zu dieser Zeit bereits selten zu sehen.

Unten: Es muss wohl Dienstag sein, denn der Stellwerker vom Stellwerk Langeland hat vor-schriftsmäßig die Signaltafeln vor der Fassade aufgestellt. Links der Anbau aus späterer Zeit; die Farbgebung ist hier ein klein wenig anders.



Das kleine Stellwerk am Eingang zum Museumsgelände ist das einzige industriell gefertigte Gebäude auf der Anlage. Die 74 wurde besonders aufwendig gealtert.



hof auf einer modernen Stahlbetonbrücke. Im Original ist diese Strecke eingeleisig, ich habe sie jedoch zweigleisig ausgeführt. Hier können sich lange Züge wie zum Beispiel der VT 11.5 elegant in die Kurvenüberhöhung legen. Bei mir ist es die Strecke Richtung Paderborn, bevor sie im Tunnel nach Neuenbeken verschwindet. Die Schranke unterhalb der Brücke bleibt stets geschlossen.

Ansonsten entspricht der Bahnhof aber der Originalsituation. Das Tunnelportal ist authentisch und auch die Signalbrücke mit den Signalen A und K hat es so gegeben. Der kleine Schuppen im Vordergrund und das Schild „Altenbeken 3000 m“ runden die Szenerie ab.

Jenseits der Stahlbetonbrücke habe ich den Platz für ein kleines Museums-Bw genutzt. Das hat es früher hier natürlich nicht gegeben. Ich kann auf diese Weise aber ein paar Lokomotiven – auch aus den Epochen I und II – aufstellen, die im Zweifelsfall nicht wirklich hier anzutreffen waren.

Betrieb auf der Anlage

Welcher Zug soll aus dem Schattenbahnhof ausfahren und über welche Einfahrt